

## Unsere Hauskreise laden ein

### Hauskreis Drei mit

#### Kontaktperson:

Gerhard Schmidt  
☎ 07181 / 71296

Ort: Linckestr. 7/3  
73614 Schorndorf - Weiler  
Donnerstag (14-tägig)  
Beginn um 19:00 Uhr



### Hauskreis Schlier

#### Kontaktperson:

Horst Schlier  
☎ 07181 / 21165

Ort: Schillerstr. 86  
73614 Schorndorf  
Freitag (14-tägig)  
Beginn um 20:00 Uhr

### Hauskreis FABB

#### Ort zu erfragen bei

#### Kontaktperson:

Andreas Stadelmann  
☎ 07181 / 45110

Freitag (14-tägig)  
Beginn um 20:00 Uhr

### Impressum

#### Herausgeber:

Baptistengemeinde, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf  
Im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

#### Pastor:

Peter Rau, Schlichtener Str. 132/1, 73614 Schorndorf  
☎ 0172/ 6667651  
E-Mail: pastor@baptistengemeinde-schorndorf.de

#### Gemeindebüro:

Reinhard Faber, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf  
☎ 07181 / 72865  
E-Mail: kontakt@baptistengemeinde-schorndorf.de  
Termine nach Absprache

#### Gemeindeführer:

Claudiu Zenn, Lerchenstraße 18, 73650 Winterbach  
☎ 07181 / 22298, E-Mail: claudiu@zenn.de

#### Redaktion:

Peter Rau  
E-Mail: gemeindebrief@baptistengemeinde-schorndorf.de

#### Bankverbindung:

Girokonto: Volksbank Stuttgart e.G.  
IBAN: DE97 6009 0100 0015 9300 09  
BIC: VOBAD533

#### Internet:

<http://www.baptistengemeinde-schorndorf.de>

Redaktions-  
schluss ist der  
20. September

# GEMEINDEBRIEF



## Baptistengemeinde Schorndorf

August &  
September 2021



Gottesdienst mit Erfahrungsberichten am 11.07.2021

[www.baptistengemeinde-schorndorf.de](http://www.baptistengemeinde-schorndorf.de)

## Monatsspruch ~ Nachgedacht

**Neige, HERR, dein Ohr und höre!  
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!  
(2. Könige 19,16)**

Hiskia, der König von Juda, war in dieser Situation, als er dieses Gebet betete, in einer lebensbedrohlichen Situation.

Sanherib, der König von Assyrien zog gegen Jerusalem, weil Hiskia von ihm abtrünnig geworden war (2. Kön. 18,7b). Um das Unheil abzuwenden, war Hiskia bereit, ihm Lösegeld zu bezahlen (V. 14). Der König von Assyrien war jedoch damit nicht zufrieden und zog mit seiner Heeresmacht gegen Jerusalem.

Der Rabschake, Sanheribs Oberbefehlshaber forderte den König von Juda auf, rauszukommen. Hiskia jedoch schickte drei Gesandte (V. 18).

Er forderte die vollständige Kapitulation. Der Rabschake begann seine Rede mit der wohl entscheidenden Frage: „Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast?“ (V. 19). Auf wen verlässt du dich denn, dass du von mir abtrünnig geworden bist? (V. 20)

Auf wen oder was stützt sich unser Vertrauen, wenn es schwierig wird?



Das stark dezimierte Völkchen Juda war den Assyern hoffnungslos unterlegen.

Der Rabschake brüstete sich damit, dass alle Völker rundherum trotz ihres „göttlichen Beistandes“ machtlos waren. Insgesamt werden zehn Völker genannt (fünf in 2. Könige 19,12 und weitere fünf in 18,34). Sie alle hatten ein polytheistisches heidnisches Gottesbild.

Sie alle fielen der assyrischen Verschleppungspolitik zum Opfer. Auch Israel (das Nordreich) wurde wegen seiner Sünde weggeführt (2. Könige 17,6).

Es gab also keinerlei Hinweise darauf, warum es diesmal anders laufen sollte. Der Rabschake betrieb psychologische Kriegsführung (2. Könige 18,27) und wagte es, den lebendigen Gott Israels zu verhöhnen (2. Könige 19,4).

Das Volk und Hiskia waren zu Recht zutiefst erschrocken und Hiskia ging

## Ausblick

in das Haus des Herrn (2. Könige 19,1). Der Prophet Jesaja prophezeite die Errettung Judas (2. Könige 19,5-7). Schon zu diesem Zeitpunkt hatte der HERR die Errettung eingeleitet (2. Könige 19,8-13). Das Heer der Assyrer wurde in einen anderen Kampf verwickelt.

Der Rabschake schrieb den einschüchternden Brief an Hiskia, er werde Jerusalem keineswegs verschonen und er werde zurückkehren. Mit diesem Brief ging Hiskia in das Haus des Herrn (2. Könige 19,14) und legte dem HERRN den Brief zum lesen vor und pries die Souveränität Gottes: „Du bist allein Gott über alle Königreiche auf Erden, du hast Himmel und Erde gemacht.“ (2. Könige 19,15). Dann betete Hiskia die Worte unseres Monatsspruches: „HERR, neige deine Ohren und höre, tu deine Augen auf und sieh...“

Später schrieb der Prophet Jesaja: Und es soll geschehen: ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden will ich hören (Jesaja 65,24). Jesaja und das Volk Juda hatten die Wahrheit dieses Wortes selber erfahren, auch hier in dieser Lage.

Die Errettung war schon initiiert. Der König von Assyrien wird nicht mehr

nach Jerusalem zurückkehren (2. Könige 19,33).

Ganz im Gegenteil: Gott führte Sanherib auf die gleiche Art und Weise in sein Land zurück, wie er es mit den deportierten Völkern zu tun plegte (2. Könige 19,28).

Und der Engel des HERRN erschlug in der Nacht 185.000 Mann (2. Könige 19,35) und Sanherib zog ab. Schließlich wurde er von seinen eigenen Söhnen getötet (2. Könige 19,37).

Gott hört Gebet, ganz gewiss, und er sieht. Vor ihm ist alles offenbar und er führt Regie (2. Könige 19,25).

Und Gott hat immer einen Weg, auch wenn die Situation ausweglos zu sein scheint.

*Bruno Gabriel*

## Ferienangebot 2021

bald ist es so weit, das etwas andere Schuljahr ist geschafft und die Sommerferien stehen an. Da wir in den letzten Monaten wenig gemeinsam erleben und unternehmen konnten, möchten wir dies sehr gerne in den Sommerferien nachholen.

## Ausblick

Das heißt, dass wir uns in jeder Ferienwoche zu einem von sechs unterschiedlichen Angeboten treffen wollen. Beginnen wollen wir z. B. mit einem gemeinsamen Lagerfeuer und Lobpreis, um die Ferien einleiten, außerdem wollen wir einmal in der Gemeinde übernachten oder eine Radtour (für die ganze Familie) mit kleinem Picknick anbieten und noch einige weitere Angebote. ☺

Damit die Organisation so unproblematisch wie möglich verläuft, bitte ich euch eure Kids/Teens jeweils bis spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Angebot per Mail (siehe unten) anzumelden. Eine Anmeldung zu allen Angeboten ist ebenfalls möglich.

Ich freu mich auf den Sommer.

Luca

### **Liebe Eltern, Gemeindebesucher und Mitglieder,**

für das obig beschriebene Ferienangebot bin ich aktuell noch auf der Suche nach Mitarbeitern. Eltern, Gemeindebesucher oder Mitglieder, die sich freuen den Kids, Teens und Mitarbeitern mit einem leichten und guten Essen eine Freude zu bereiten oder bereit sind, eine kleine Station z. B. beim Kreativ-Tag, zu übernehmen. Ist dies der Fall, dann melde dich bei

mir gerne per Mail (siehe unten) oder telefonisch (siehe ChurchTools).

Luca

Mail: [Jugendreferentin@baptistengemeinde-schorndorf.de](mailto:Jugendreferentin@baptistengemeinde-schorndorf.de)  
Phone: siehe ChurchTools – Luca Wiegel

## Gemeinde und Homosexualität

### **Ein Gemeinde-Seminar mit Horst Afflerbach am 23. Oktober 2021 von 9:30 – 12:30 Uhr in der EFG-Weinstadt.**

Kaum eine Frage fordert seit einiger Zeit die christliche Gemeinschaft so stark heraus, wie die Frage nach der Beurteilung von Homosexualität und dem Umgang mit homosexuellen Menschen. An ihr drohen Familien und Gemeinden zu zerbrechen, weil unterschiedliche Beurteilungen sich oft unversöhnlich gegenüberstehen.

Das Seminar bietet Raum, um folgende Fragen miteinander zu bedenken:

- Was sagt die Bibel zum Thema Homosexualität?

## Ausblick

- Ist es von der Bibel her möglich, als Christ in einer hs Partnerschaft zu leben?

- Wenn ja, was heißt das für unsere Gemeindepraxis?

- Wenn nein, wie sollen wir hs empfindenden Menschen Anteil am Evangelium und unserer Gemeinschaft geben?

- Was bedeuten die „Ehe für alle“ und das Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen für den Kontext der Gemeinde?

Der Referent:



Dr. Horst Afflerbach, Pastor i.R. im BEFG, war bis 2018 Dozent für Dogmatik und Ethik an sowie Leiter der BTA-Wiedenest und neben der Mitarbeit in versch. Gremien bis 2021

im Hauptvorstand der Evangelischen Allianz in Deutschland.

Er ist seit längerem und in unterschiedlichen Kontexten mit dem Thema und mit Betroffenen unterwegs.

Er ist seit 42 Jahren verheiratet, hat 4 erwachsene Kinder und Enkelkinder.



### **Neue Mitarbeitende im Landesverband Baden-Württemberg**

Weinstadt – In einem Gottesdienst sind am Sonntag, dem 18. Juli 2021 in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Weinstadt-Endersbach die beiden neuen Mitarbeitende des Landesverbands eingesegnet worden. Mit Pastor Lars Heinrich (Tübingen) gibt es seit dem 1. Juli 2021 erstmals einen Referenten für Gemeindeangelegenheiten. Antje Silja Schwegler (Karlsruhe) nimmt seit dem 1. Juni 2021 Büroaufgaben wahr.

Die Leiterin des Landesverbands, Renate Girlich-Bubeck (Backnang),

## Einblick

äußerte ihre Freude darüber, dass der vom Rat genehmigte Stellenanteil von 25 Prozent so besetzt werden konnte. Danach arbeitet Lars Henrich (Jahrgang 1967) 20 Prozent im Landesverband, mit den anderen 80 Prozent bleibt er Gemeindepastor in Tübingen. Antje Silja Schwegler übernimmt den restlichen Stellenanteil. Hauptberuflich ist sie als Assistentin der Geschäftsführung des Diakoniewerks der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Baden-Württemberg e.V. tätig.

Lars Heinrich möchte „vernetzen, die Gemeinden in Baden-Württemberg stärken und auch Problemen nicht aus dem Weg gehen“. Zudem wünscht er sich eine „Ethik der Anteilnahme“, keine „Ethik der Vermeidung“, die Problemlösungen oft im Weg stehe. Pastor Heinrich möchte junge Menschen in die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) integrieren und die ökumenische Zusammenarbeit weiter stärken. Ihm ist es auch ein wichtiges Anliegen, dass der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Mitglied im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) wird.

Nach dem Gottesdienst traf sich die Landesverbandsleitung mit dem GJW-Vorstand. Die Teilnehmenden

tauschten sich über Anliegen und aktuelle Projekte aus. Zu den gemeinsamen Ideen gehört ein neues „Fest der Gemeinden“ in 2022 oder 2023. Dazu sucht der LV eine gastgebende Gemeinde oder eine Gemeinderegion, die sich an der konkreten Realisierung beteiligen.

Holger Gohla,  
Landesverbandsleitung  
Öffentlichkeitsarbeit



*Bild (v.l.n.r.) Antje Silja Schwegler,  
Lars Heinrich, Renate Girlich-Bubeck*

### Einsatz von Davida Gabriel bei der Liebenzeller Mission

Liebe Gemeinde,

wie einige von Euch schon mitbekommen haben, werde ich ab Mitte September einen impact-Einsatz mit der Liebenzeller Mission machen.

Das impact-move Programm ist wie folgt aufgebaut:

## Einblick

Es beginnt mit einer 12-wöchigen Jüngerschaftsschulung, die ich in Bad Liebenzell absolvieren werde. Ab Januar bin ich dann für 3 Monate Teil eines Missionseinsatzes, voraussichtlich in Bangladesch. Dort werde ich viel mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, aber auch Gemeindeeinsätze stehen auf dem Programm.

Mein Einsatz endet wie bisher geplant im April. Es besteht jedoch die Möglichkeit, noch 3 weitere Monate in Deutschland anzuhängen.

Ich bin dankbar, dass ich diesen Einsatz machen und meine Zeit so für Gott einsetzen kann und würde mich freuen, wenn ihr als Gemeinde mich unterstützt und für mich betet. Solltet ihr noch Fragen zu meinem Einsatz haben, könnt ihr mich gerne ansprechen.

*Eure Davida*

### Missionsdienst Kevin Zenn

#### YWAM Honolulu

**YWAM\***: Youth With A Mission (JMEM – Jugend Mit Einer Mission) ist eine internationale Bewegung von Christen vieler Konfessionen, die es

sich zum Ziel gesetzt haben, dieser und zukünftigen Generationen Jesus persönlich vorzustellen, möglichst viele für diese Aufgabe zu mobilisieren und die Gläubigen für ihren Teil zur Erfüllung des Missionsbefehls auszubilden und auszurüsten.

**\*Für mehr Informationen siehe „ywam.org“**

Mein Name ist Kevin Zenn, ich bin 20 Jahre alt und lebe für den Aufbau und die Verbreitung des Reichs Gottes, überall wohin Jesus mich führt. Aufgewachsen in der Baptistengemeinde Schorndorf, darf ich mich seit 2018 als offizielles Mitglied dieser Glaubensgemeinschaft bezeichnen. Ich bin begeistert von Jesus und will mich Gottes Willen zur Verfügung stellen, um Seinen Namen zu verbreiten und Sein Wort in die Welt hinauszutragen.

#### Rückblick

Zu Beginn des Jahres 2020 machte ich mich auf den Weg, um als Mitarbeiter bei YWAM auf der Honolulu-Base (Standort) zu arbeiten. Dort wurde ich in das dreimonatige Vorbereitungs-training aufgenommen und als Leiter unterwiesen. In diesem sogenannten „Gateway-Quarter“ habe ich verschiedene Seminare besucht, die

## Einblick

konkret auf Leiterschaft und die *Ziele von YWAM Honolulu* eingingen. Teil der Vorbereitungszeit war auch die Arbeit in der Instandhaltung und die Leitung einer Kleingruppe von DTS-Schülern (DTS = Jüngerschaftsschule). Währenddessen wuchs ich in der Gemeinschaft mit den anderen Mitarbeitern und konnte mich langsam dort einleben.

Wegen der Corona-Pandemie mussten 2020 die geplanten Missionseinsätze und die Jüngerschaftsschule in der ich mitarbeiten sollte leider abgesagt werden. Eingeschränkt durch Corona stellte sich jedoch diese Zeit als geistlich sehr bereichernd heraus. Ich entwickelte während einer Bibelschule eine tiefe Faszination und Liebe zur Bibel. Nach drei Monaten Bibelschule musste ich dann im Juni 2020 die USA wegen Ablauf meiner Aufenthaltserlaubnis verlassen. Aufgrund der Reisebeschränkung konnte ich dann nicht mehr in die USA zurückkehren. Nach mehreren Versuchen musste ich mich mit der Frage konfrontieren, was Gott in all dem vorhatte.

So richtete ich mich nach dem, was Gott mir während meiner Bibelschule aufs Herz gelegt hatte. Ich erkundigte mich nach einer Möglichkeit, mich in diesem Bereich weiterbilden zu

lassen und dies dann im Ausland fortzuführen bzw. mit meinem Missions-Dienst zu verbinden. Nach einer sehr langen Suche fand ich einen Studiengang für Theologie (bei IGW), der auch als Fernstudium angeboten wird. Im Herbst 2020 begann ich somit ein Theologiestudium. Das Studium selbst ist sehr praxisorientiert und so war auch die Neuorganisierung der „Jugendband“ fester Bestandteil davon.

Da es nun wieder möglich ist, in die USA einzureisen, werde ich mich im August auf den Weg zurückmachen. Geplant ist, dass ich als Mitarbeiter in der Bibelschule eingebunden bin und gleichzeitig mein Theologiestudium fortsetze. Die Bibelschule bietet sich hierbei sehr gut als Aufgabenbereich an, da ich vieles aus dem Studium unmittelbar anwenden bzw. weitergeben kann. Hierbei bin ich finanziell ganz von Gott abhängig und auf das Mittragen durch einen Freundes- und Beterkreis angewiesen.

Bitte betet für mich, dass Gott die Türen öffnet, damit viele junge Menschen die gute Botschaft Jesu erfahren und sich zu Ihm kehren. Ich werde Euch über einen regelmäßigen Missionsbericht auf dem Laufenden halten. (Forts. S. 11)

## Ausblick



### Seniorentreff „Spätlese“

Wir freuen uns, dass Gemeinschaft wieder möglich ist und laden alle Senioren herzlich ein, auch die sich noch nicht als solche fühlen.

Am **17. August 2021** um **15:00 Uhr** im „Gütle Konnenberg“ (Infos bei Schliers).

Da fast alle Senioren inzwischen geimpft sind, können wir es wagen, den Sommer zu genießen. Für alle die Zeit und Lust haben auf ein gemütliches Kaffeestündchen in freier Natur und gutem Wetter.

Am **21. September 2021** um **15:00 Uhr** freuen wir uns, den Vortrag mit Walter Krohmer: Sprichwörter und Redensarten nachzuholen, der ja der Pandemie zum Opfer fiel.  
*Ada und Horst Schlier*

## Infos zu den Terminen im August / September 2021

Alle Gottesdienste finden im **Hybrid-Modus** statt.  
An **jedem Sonntag** wird es parallel ein **Kinderprogramm** geben.

### August 2021

Im gesamten AUGUST **pausiert das `Bibelgespräch!`** Nächstes Bibelgespräch ist am: **Mittwoch, 01. Sept. | 19.00 Uhr | Gmde.**  
Urlaub des Pastors: vom 02. Aug. – 22. Aug.. | Bei Sterbefällen in diesen Tagen, wendet euch bitte an **Jochen Schneider**; (Priv. Tel.: +49 7181 6696782  
Handy: +49 151 56 02 07 61)

### September 2021

An jedem Mittwoch, **Bibelgespräch** | 19.00 Uhr | UG | Hybrid-Modus  
**18. Sept. – K5 Trainingstag**

## Gottesdienste / teils als Präsenz und teils per Zoom

Moderations- und Predigtplan		
August	Moderation	Predigt
01.08.	Marcus Siegel ⇒ <b>Abendmahl</b>	P. Rau
08.08.	Thomas Steiner ⇒ <b>Sonderopfer</b>	H. Hanselmann (MSOE)
15.08.	Uta Reininger	J. Senk
22.08.	Jochen Schneider	J. Schneider
29.08.	Anette Seitzinger	P. Rau
September		
05.09.	Jens Jacksteit ⇒ <b>Abendmahl</b>	P. Rau
12.09.	Uta Reininger ⇒ <b>Sonderopfer</b>	P. Rau
19.09.	Marcus Siegel	B. Gabriel
26.09.	Bernd Borkowski	P. Rau

### Sonderopfer

Das Sonderopfer vom **08. August** ist für die weitere **Tilgung der Bauschulden** und für **Reparaturen** bestimmt.

### Missions-Sonderopfer

Mit dem Sonderopfer, das wir am **12. September** einsammeln, wollen wir unsere **Missionarin Cornelia Landmesser** unterstützen.

*Wilhelm Szekeres*

## Gebet

Sollte Dir Gott aufs Herz legen mich im Gebet oder finanziell zu unterstützen, kannst du dich gerne an Claudiu Zenn oder an einen der Ältesten wenden.

Gott segne Euch bis zum Wiedersehen

Mahalo (Vielen Dank)

*Euer Kevin*



*BU-Abschluss-Gottesdienst am 18.07.2021*

### Unsere Älteren und Kranken

Vali Abele, Richard Auner  
Ruth Born, Lydia Deckert  
Irmgard Dilger, Ulrich Dilger  
Reinhard Faber, Friedrich Goller  
Verena Jekubik  
Cornelia Landmesser  
Ruth Schieber, Norbert Schmidt  
Erika Schulz, Monika Siwowolow  
Hilde Stadelmann, Kai Wirsching  
Helga Zerrer

### Weitere Gebetsanliegen, z. B.:

- ▷ Für die Bundesregierung
- ▷ Für die Pandemie-Situation in Deutschland und weltweit
- ▷ Für die Flutopfer
- ▷ Flüchtlinge und verfolgte Christen
- ▷ Mitarbeiter der jungen Gemeinde
- ▷ Cornelia Landmesser (Mosambik)
- ▷ Kevin Zenn (YWAM Honolulu)
- ▷ Davida Gabriel (Liebenzeller Mission)